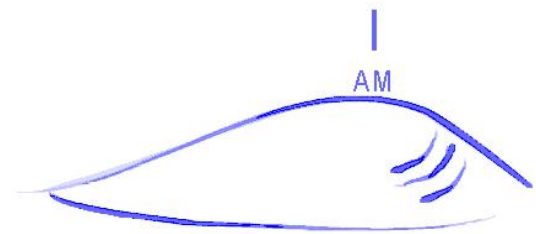


„Ich will den Herrn loben und nie vergessen, wie viel Gutes er mir getan hat.“

**Psalm 103/2** (Hfo)



Liebe Freunde,

im letzten Monat besuchten wir die Tutanchamun – Ausstellung in Bonn. Ich stellte mir vor, wie es für Howard Carter gewesen sein muss, diesen Schatz zu entdecken. Er glaubte, dass er auf der richtigen Fährte war und überredete seine Geldgeber immer wieder zu einer Verlängerung des Projektes. Beharrlich folgte er Schritt für Schritt den Spuren der alten Ägypter, bis er schließlich in der Grabkammer stand. Auch bei unseren Rom – Vorbereitungen finden wir immer wieder Spuren, die uns den richtigen Weg weisen; sei es, dass wir auf einen interessanten Text stoßen oder sich „Spuren“, die Gott uns in der Form von Eindrücken gegeben hat in der „Realität“ wieder finden.

Vor kurzem hatte ich in einer Gebetszeit ein Bild von zwei Personen, die auf Autositzen saßen. Diese Sitze waren allerdings auf einer freien Fläche und es existierten nur diese Sitze – kein Auto drum herum. Aber dieses Auto entstand Stück für Stück – die einzelnen Teile des Fahrzeuges; Räder, Karosserie, Motor usw. fügten sich nacheinander um die beiden Sitze an ihren richtigen Platz zusammen. Ich verstand dieses Bild, als ich durch die stark verschneite Landschaft des Sauerlandes fuhr. Ich sah einen dick verschneiten Feldweg, der einen steilen Berg hinauf führte. Es war jedoch schon ein Auto daher gefahren und hatte seine Spuren hinterlassen. Ich dachte, dass Gott mein / unser Leben angelegt hat und er hat einen guten Plan für jeden von uns; eine Berufung und eine wichtige Aufgabe. Nur ist es jedoch wohl so, dass die meisten Dinge, die Gott liebevoll vorbereitet hat zunächst einmal für uns nicht klar erkennbar sind. Sie liegen unter einer dicken Decke Schnee und es sind allenfalls ihre Umrisse erkennbar oder ein paar Spitzen ragen aus der Schneedecke hervor. Doch Gott hat seine Spuren in diesen Plan hinterlassen, so dass wir den richtigen Weg finden, genau wie die Spuren, die wir für Rom suchen oder die Carter fand. Wir müssen nur aufmerksam gemeinsam mit Gott unser Leben betrachten und er hilft uns dabei. „Denn eines jeden Wege liegen offen vor dem HERRN, und er hat Acht auf aller Menschen Gänge.“ (Spr.5/21 Lt).

In einem Lied heißt es „Wir haben Gottes Spuren festgestellt, auf unseren Menschenstraßen, Liebe und Wärme in der kalten Welt, Hoffnung, die wir fast vergaßen. Zeichen und Wunder sahen wir geschehen, in längst vergangnen Tagen, Gott wird auch unsere Wege gehen uns durch das Leben tragen.“ Wir können, wenn wir uns auf die Suche machen, die Spuren in unserem Leben finden, die Gott angelegt hat und Er wird uns auch das richtige Gefährt geben, um den Spuren zu folgen, dann werden uns auch „Zeichen und Wunder geschehen“, die wir nicht für möglich gehalten haben. „Dem HERRN, eurem Gott, sollt ihr folgen und ihn fürchten und seine Gebote halten und seiner Stimme gehorchen und ihm dienen und ihm anhangen.“ (5.Mose13/5 Lt). Denn Seine Gedanken sind höher als unsere (Jes. 55/9) und wer weiß, wohin uns seine Spuren führen.

Als ich vor einigen Tagen nochmals an der Stelle vorbeifuhr, an der ich den verschneiten steilen Feldweg gesehen hatte, wo sich das Auto mühsam hochgearbeitet haben musste, war auch dort der Frühling eingezogen, kein Fleckchen Schnee war mehr zu sehen und die ersten Frühlingsblumen blühten am Wegrand. Es lohnt sich einen beschwerlichen Weg zu gehen und ihn zu entdecken, schon einige Sonnenstrahlen können ihn verwandeln und ihn uns „freundlich entgegen kommen lassen“.

Möge dein Weg dir freundlich entgegenkommen,  
möge der Wind dir den Rücken stärken.  
Möge die Sonne dein Gesicht erhellen und der  
Regen um dich her die Felder tränken.  
Und bis wir beide, du und ich, uns wieder sehen,  
möge Gott dich schützend in seiner Hand halten.  
Gott möge bei dir auf deinem Kissen ruhen.  
Deine Wege mögen dich aufwärts führen,  
freundliches Wetter begleite deinen Schritt.  
Und mögest Du längst im Himmel sein,  
wenn der Teufel bemerkt, dass du nicht mehr da bist.

(irischer Reisesegen)

Shalom Eure